

Kostenentwicklung Stuttgart 21

1. **Kostenstand im Rahmen der Verhandlungen zur Realisierung von Stuttgart 21 und bei Abschluss der Finanzierungsvereinbarung**

• **Kommunikationsdesaster**

Eine Kostensteigerung um ca. eine Milliarde Euro binnen 8 Monate nach Abschluss des Finanzierungsvertrags ist in der Öffentlichkeit kaum kommunizierbar.

Die jetzige Kostenschätzung liegt näher an den von Viereggs/Rössler ermittelten Zahlen als an den ursprünglichen Zahlen der DBI

• **Die Glaubwürdigkeit der DB steht auf dem Spiel**

Die DB wird erklären müssen, wie es zu dieser Kostenexplosion kam. Ihre bisherigen Verlautbarungen, Stuttgart 21 sei das „bestgeplante Projekt Deutschlands“, hat sie selbst ad absurdum geführt.

• **Keine weiteren finanziellen Zugeständnisse des Landes**

Herrn Grube muss verdeutlicht werden, dass er keine weiteren finanziellen Zugeständnisse des Landes erwarten kann. Auf den Umstand, dass die Kostensteigerungen bei der DB wohl bereits vor Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung bekannt waren, sollte hingewiesen werden. Im Falle eines Projektabbruches würde das Land keine Zahlungen leisten, sondern vielmehr Schadensersatz verlangen.